Dr. Jakob Wyrsch : Landammann und Ständerat

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **75 (1934)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

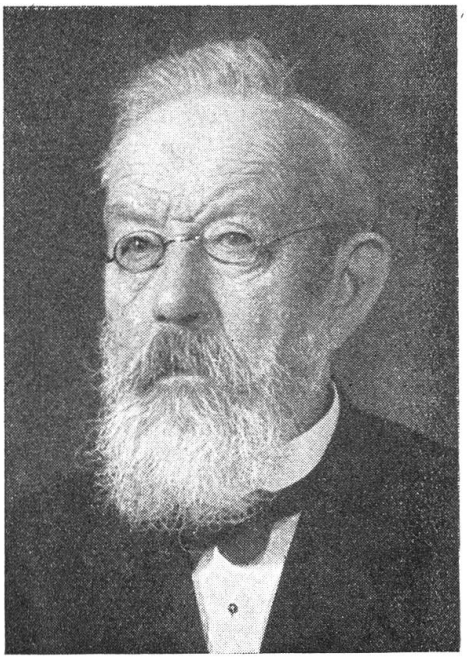
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Dr. Jakob Wyrsch
Landammann und Ständerat

Am 7. Januar 1933 verschied in Buochs unser langjähriger Landammann und Ständerat Dr. Jakob Wyrsch. Mit ihm ist ein bedeutender Staatsmann, ein Vater unseres Volkes, ein edler Mensch, ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle ins Grab gestiegen. Ein fast 91-jähriges Leben im Dienste seines geliebten Nidwaldner-Volkes hat damit seinen Abschluß gefunden. Ein Leben reich an Erfolgen, reicher noch an Arbeit.



Am 3. Februar 1842 erblickte Jakob Wyrsch in Buochs das Licht der Welt in einem Familienkreis, wo schon seit Väter und Urväterzeiten Edelsinn und staatsmännische Talente zu Hause waren. Er wurde Student in Sarnen und schloß sein Medizinstudium im Ausland ab. Anfangs der Siebenzigerjahre etablierte sich Dr. Jakob Wyrsch als Arzt in seiner Heimatgemeinde Buochs. Mit Güte und Liebe widmete er sich diesem schönen, aber verantwortungsvollen Beruf. Er heiratete Fräulein Ottilie Cattani aus Engelberg, die ihm bis kurz vor seinem Tode als treue Lebensgefährtin zur Seite stund. Schon 1888 riefen ihn seine Nidwaldner Landsleute in die Regierung und wählten ihn an der gleichen Landsgemeinde zum Landammann.

Nun begann für Dr. Wyrsch eine Zeit übervoll an Arbeit und überreich an Gelegenheiten, wo er seine menschenfreundliche, leutselige Art als Landarzt und seinen uneigennützigen Sinn als Staatsmann beweisen konnte. Er bekleidete das Landammann-Amt sechszehn Mal in regelmäßiger Ablösung mit dem Statthalteramt. — Im Jahre 1894 wurde er zum Ständerat gewählt. Er hielt das Amt bis 1925 in ehrenvoller Weise inne.

Die zwei Leitsterne seiner Politik und seiner öffentlichen Wirksamkeit überhaupt waren die Gebote Gottes und das Wohl des Volkes. Diesen zwei besonderen Idealen war sein ganzes langes Leben geweiht. Am Glauben seiner Väter und den Traditionen des katholischen Nidwaldner-Volkes hing er mit ganzer Seele. Er war ein Wohltäter unseres Volkes. Seine segensreiche Wirksamkeit klingt in unseren Gesetzen nach und wird noch lange Gutes schaffen.

Die große Liebe, die er uns und unserem Lande zeitlebens entgegenbrachte, wollen wir ihm mit Dankbarkeit vergelten und unserem hochverehrten Landammann ein gutes, treues Andenken bewahren.